

# Ein Holzfußboden im Bad ist kein Tabu

**Auf die Pflege kommt es an: Richtig geölt, sind Holzböden gegen eindringendes Wasser gewappnet.**

OÖ. Beim Gedanken an Holz als Werkstoff für Nassbereiche kommt oft Skepsis auf. Viele fürchten, dass Wasserspritzer sofort Flecken hinterlassen. Doch Oskar Scherzenlehner von Natural Naturfarben kann die Bedenken entkräften: „Richtig geölt, sind Holzoberflächen im Bad gegen eindringendes Wasser gut gewappnet.“

Das Problem, wenn Wasser in Dielen eindringt: Holz enthält Gerbsäure, die chemisch mit der Feuchtigkeit reagiert. Um das zu verhindern, genügt es, das Holz nacheinander mit zwei



**Ein Holzboden im Badezimmer strahlt sehr viel Wärme aus und fühlt sich auch barfuß sehr angenehm an.**

Foto: denisismagilov/PantherMedia

Ölen zu behandeln: Für den ersten Auftrag empfiehlt Scherzenlehner ein Parkett- und Fußboden-Öl, das tief eindringt. Es wird anschließend mit dem Lappen oder einer Einscheiben-Maschine einpoliert. Nach 24 Stunden folgt der zweite Auftrag mit Tec-Oil. Es lässt sich auf großen Flächen am besten mit einem gröberen Pad verteilen.

Nach 20 Minuten das überstehende Öl entfernen. So behandelt, genügt es, Wasserspritzer auf dem Boden nach einiger Zeit aufzuwischen. Denn die Hölzer sind durch die Öle gesättigt und träge, sie quellen kaum noch. Um den Imprägnerschutz aufrechtzuerhalten, sollte man die Oberflächen einmal jährlich mit Tec-Oil behandeln.